



Universität Potsdam

Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. Die größte brandenburgische Hochschule ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit derzeit etwa 20.000 Studierenden und sechs Fakultäten baut sie ihren Schwerpunkt IT und Digitalisierung aus und beteiligt sich am Deutschen Internet-Institut für die vernetzte Gesellschaft (www.vernetzung-und-gesellschaft.de), das zum 15.09.2017 seine Arbeit aufnimmt

Das deutsche Internet-Institut für die vernetzte Gesellschaft verfolgt das Ziel, die Wechselwirkungen von Digitalisierung und Gesellschaft zu erforschen. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Die Koordination liegt beim Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB). Neben der Universität Potsdam gehören die Freie Universität Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin, die Universität der Künste Berlin und die Technische Universität Berlin – sowie das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS) zu den Trägern. Der Berlin-Brandenburger Verbund wird wirtschafts-, sozial- und rechtswissenschaftliche Ansätze mit der Designforschung und der Informatik verknüpfen.

An der **Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät** ist an der **Professur für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Social Media und Data Science im Rahmen des Verbundprojektes „Das deutsche Internet-Institut für die vernetzte Gesellschaft“** zum **01.11.2017** oder später **eine Stelle** als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in Leiter/in der Nachwuchsforschungsgruppe „Digitale Technologien und Wohlbefinden“ Kenn-Nr. 155/2017

in Vollzeit mit 40 Wochenstunden (**100 %**) befristet **bis zum 14.09.2020** zu besetzen. Die Besetzung der Stelle erfolgt vorbehaltlich der Finanzierungszusage des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und ist befristet bis zum Ende des ersten Bewilligungszeitraums. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 14 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (Wiss-ZeitVG).

Die Stelle ist für die Leitung der Forschungsgruppe **„Digitale Technologien und Wohlbefinden“** vorgesehen. **Thematische Schwerpunkte liegen in den Bereichen:**

- Auswirkungen von Sozialen Medien auf Nutzerwohlbefinden, Wahrnehmungen und Verhalten.
- Auswirkungen von Wearables auf Nutzerwohlbefinden, Wahrnehmungen und Verhalten.
- Smartphone und Social Media Sucht
- Analyse von Onlineverhaltensmustern

Es besteht die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (Anfertigung einer Habilitation).

Aufgabengebiet:

- Leitung der interdisziplinären Forschungsgruppe „Digitale Technologien und Wohlbefinden“ (einschließlich Doktoranden, wissenschaftlichen Hilfskräfte und der anteiligen Projektassistenten),
- eigenverantwortliche Planung des Forschungsdesigns
- Durchführung der Datenerhebung sowie -auswertung
- Publikation der Forschungsergebnisse in einschlägigen Zeitschriften sowie Präsentation auf internationalen Konferenzen
- Aufbau eines internationalen und interdisziplinären Forschungsnetzwerkes; einschließlich Leitung von Projekttreffen, Methodenworkshops, Research Retreats, interdisziplinären Seminaren
- Weiterentwicklung des Forschungsprogramms in Zusammenarbeit mit den Principal Investigators
- Betreuung von Promotionsprojekten innerhalb der Nachwuchsforschungsgruppe
- Mitwirkung an Berichterstellung und Fortsetzungsantrag
- Repräsentation und Außenvertretung der Nachwuchsgruppe

Anforderungen

- Promotion im Fach Wirtschaftswissenschaften, Psychologie, Wirtschaftsinformatik, Sozialwissenschaften oder vergleichbare Richtung (magna cum laude oder besser).
- internationale Publikationen in peer-reviewed Zeitschriften
- Beiträge in internationalen Konferenzen
- Vertiefte Kenntnisse empirischer Methoden der quantitativen und/oder qualitativen Forschung
- Engagement in der wissenschaftlichen Community (als Associate Editor, usw.)
- Führungserfahrungen und Erfahrungen mit der Durchführung von Drittmittelprojekten und mit interdisziplinären Kooperationen
- Englischkenntnisse (fließend)
- Deutschkenntnisse (fließend)
- Freude an der wissenschaftlich-analytischen Arbeit.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und stehen Ihnen für weitere Fragen gern zur Verfügung. Ihre Bewerbungsunterlagen (CV, kurzes Anschreiben, Zeugniskopien mit Noten) richten Sie bitte bis zum 20.09.2017 in digitaler Form an Frau Prof. Dr. Hanna Krasnova (krasnova@uni-potsdam.de). Weitere Informationen zu unserer Professur finden Sie unter:

<http://www.vernetzung-und-gesellschaft.de> und <http://www.uni-potsdam.de/social-media-krasnova>

Potsdam, 14.08.2017